



# **Verlagsverzeichnis 2018/19**

Eigenverlag und Verlagskooperation  
der Internationalen Gesellschaft  
für erzieherische Hilfen



**Internationale  
Gesellschaft für  
erzieherische Hilfen**

Sektion Deutschland  
der Fédération Internationale  
des Communautés Educatives  
(FICE) e.V.

## Verlagsverzeichnis 2018/2019

Redaktion und Satz: Marina Groth/Paula Weise  
Titelfoto: Fotolia.de, Alexey Novikov, #173562593  
©IGfH 2018

### Wichtiger Hinweis:

Alle Titel mit einer ISBN bestellen Sie bitte in Ihrer Buchhandlung.

Alternativ können Sie die komplette Titelauswahl auch direkt über unsere Homepage [www.igfh.de/Publicationen](http://www.igfh.de/Publicationen) bestellen.

IGfH, Galvanistraße 30, 60486 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 633 986-12 • Fax: (069) 633 986-25  
E-Mail: [verlag@igfh.de](mailto:verlag@igfh.de) • Internet: [www.igfh.de](http://www.igfh.de)

## Vorwort

*„Ich glaube, man sollte überhaupt nur solche Bücher lesen, die einen beißen und stechen.“  
Franz Kafka (1883 - 1924) Quelle: Kafka, Briefe. An Oskar Pollak, 27. Januar 1904*

Liebe Leserin, lieber Leser,

keine Angst, die im Publikationsverzeichnis der IGfH zu findenden, weit über 80 Titel sind nur unangenehm für Kolleg\_innen, die nichts mehr Neues wahrnehmen wollen! Für alle anderen Interessierten aus der Kinder- und Jugendhilfe versuchen die Bücher, Schriften, Broschüren, Expertisen bissig, aufklärend und diskursiv zu sein. Ob dies gelungen ist, müssen letztlich Sie entscheiden!

Mit dem Blick auf die neuen Buchveröffentlichungen 2018 und 2019 geht's gleich los. Der Rechte-Ratgeber, vollständig neu umgeschrieben, für junge Menschen nicht nur in der Jugendhilfe erschien bei Beltz ist hier zu erwähnen, Bände zum Alltag in der Heimerziehung und zur Beteiligung als Kultur in den Hilfen zur Erziehung markieren die Ausrichtung. Die Schriften der drei Buchreihen „Grundsatzfragen“ (gelber Einband), „Praxis und Forschung“ (blauer Einband) sowie „Internationale Aspekte“ (grüner Einband) sind auch direkt beim Walhalla Fachverlag in Regensburg zu bestellen. Mitglieder der IGfH erhalten die aktuelle Neuerscheinung aus der Reihe „Grundsatzfragen“ übrigens kostenfrei zugesandt.

Zentral im Sinne einer verständlichen Einführung in die Themengebiete und Praxisfragen der Erziehungshilfen hat sich die vierte IGfH-Reihe „Basistexte Erziehungshilfen“ (im Beltz Juventa Verlag, Weinheim) etabliert. 2018/2019 erscheinen Band 11 und Band 12, die sich mit den Themen Gruppenpädagogik und den vorliegenden Studien zur Heimerziehung beschäftigen. Mit weit mehr als 45.000 verkauften Exemplaren kommt diese Reihe offensichtlich einem Bedürfnis nach Überblick und Orientierung nicht nur bei Berufseinsteiger\_innen entgegen.

In den letzten Jahren hat die IGfH darüber hinaus verstärkt Praxisbroschüren für Fachleute, Kinder und Jugendliche veröffentlicht. Beispielhaft sei die dritte Auflage der Broschüre „Durchblick“ für Care Leaver genannt, die sich an junge Menschen aus den Erziehungshilfen wendet. Solche Praxisbroschüren werden nun 2018/2019 ergänzt durch unsere neue kleine Reihe zu Fallstudien. Wir haben sie „Theorie-Praxistransfer“ genannt.

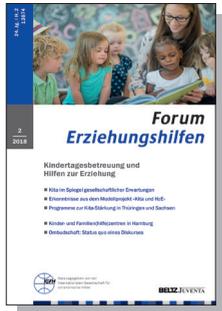
Schließlich: Aus Projekten und der Begleitung von bundesweiten Prozessen zur Weiterentwicklung einzelner Felder der Kinder- und Jugendhilfe (zum Teil für das Bundesministerium) ist ein weiteres neues Veröffentlichungsformat erwachsen, das in Form von Expertisen (hier besonders zur Pflegekinderhilfe und zum Themenkreis Leaving Care und Übergang) und Studien zugänglich macht. Nicht vergessen werden sollte auch ein Hinweis auf unsere bundesweite Fachzeitschrift Forum Erziehungshilfen (ForE), die fünfmal im Jahr erscheinende, auflagenstärkste Zeitschrift im Bereich der Erziehungshilfen im Beltz Juventa Verlag (ca. 2500 Exemplare). Der Bezug des ForE (64 Seiten) sowie der Zugriff auf ältere ForE Ausgaben ist für IGfH-Mitglieder kostenfrei. Interessierte können auch unseren monatlichen Newsletter ForE-Online bestellen ([igfh@igfh.de](mailto:igfh@igfh.de)).

Also, lassen Sie sich ruhig mal beißen und stechen von unseren Publikationen! Wenn Ihnen die Haltung und Philosophie der Publikationen gefällt und/oder Sie einfach Geld sparen wollen, da ein Buch, das „Forum Erziehungshilfen“, der Newsletter ForE-Online, vergünstigte Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen u.v.m. im Mitgliedsbeitrag enthalten sind, werden Sie einfach Mitglied der IGfH (Aufnahmeantrag auf der letzten Seite diese Verlagsprogramms).

Über Rückmeldungen zu unseren Veröffentlichungen sind wir natürlich abseits der Mitgliedschaft immer erfreut. Viel Spaß beim Lesen!



Ihr Josef Koch  
Schriftleitung



Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (Hg.)

## Forum Erziehungshilfen

Die auflagenstarke Fachzeitschrift der IGfH erscheint seit fast 25 Jahren. Die jährlich fünf Ausgaben des Forum Erziehungshilfen

- bringen Texte aus den Spannungsfeldern der Erziehungshilfe
- stellen Analysen und kritische Beiträge aus der Wissenschaft vor
- beinhalten Kommentare und Berichte von Praktiker\_innen zu aktuellen jugendpolitischen Themen
- weisen auf Entwicklungen bei unseren europäischen Nachbarn hin

Herausgeberin: Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) - Sektion Bundesrepublik Deutschland der Fédération Internationale des Communautés Éducatives (FICE) e.V.  
Beiträge an die Redaktion über die Schriftleitung: josef.koch@igfh.de

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISSN 0947-8957  
64 Seiten  
10,00 €

### Für IGfH-Mitglieder

ist der Bezugspreis für die Fachzeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alte Jahrgänge können unter [www.igfh.de](http://www.igfh.de) eingesehen werden.



IGfH Arbeitskreis FORUM START

## Berufseinstieg Jugendhilfe

**Erfahrungen – Empfehlungen – Sichtweisen**

**Wie** ist es eigentlich, als Berufseinsteigerin bzw. Berufseinsteiger in den Erziehungshilfen zu arbeiten und „anzukommen“? Welche Rahmenbedingungen erschweren den Berufseinstieg? Wie sollten demgegenüber Ansätze zur Einarbeitung gestaltet sein, die den Start ins Berufsleben erleichtern? Welche Anforderungen an die Institutionen und an sich selbst sehen Berufseinsteiger\_innen in den Hilfen zur Erziehung?

Diese Fragen bilden das Grundgerüst der vorliegenden Veröffentlichung. Im Mittelpunkt stehen die Berufseinstiegsphase und der damit verbundene Übergang vom Studium bzw. der Ausbildung zur Berufspraxis.

Frankfurt  
ISBN 978-3-925146-78-7  
2010, 48 Seiten  
Schutzgebühr: 3,00 €

📌 **Die überarbeitete Neuauflage ist für 2019 geplant**

### Hinweis:

Alle Titel in diesem Verzeichnis sind auch über unsere Homepage [www.igfh.de/Publikationen](http://www.igfh.de/Publikationen) erhältlich.



Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (Hg.)

### Rechte haben – Recht kriegen

Ein Ratgeber nicht nur für Jungen und Mädchen in der Jugendhilfe

Kinder und Jugendliche haben Rechte. Diese zu kennen ist wichtig – vor allem, wenn es zu Hause schwierig ist.

Welche Rechte haben Kinder und Jugendliche gegenüber den Erwachsenen in ihrem Umfeld? Welche Formen der Unterstützung durch das Jugendamt gibt es und welche Rechte bzw. Spielräume haben junge Menschen hierbei? In dem Ratgeber geht es um alltägliche Probleme von jungen Menschen, aber auch um die Möglichkeiten von Hilfen zur Erziehung und Beratung durch das Jugendamt. Das Buch richtet sich in erster Linie an Jugendliche. Es bietet aber auch für sozialpädagogische Fachkräfte und Eltern zahlreiche Informationen.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-3881-1  
3. aktualisierte Aufl. 2018, ca.208 Seiten, br. ca. 8,95 €

🔹 **Erscheint 3. Quartal 2018**



Hans-Ullrich Krause

### Beteiligung als umfassende Kultur in den Organisationen der Hilfen zur Erziehung: Haltungen – Methoden – Strukturen

*Erziehungshilfe-Dokumentationen 36*

Dieser Band greift aktuelle Diskurse und Methodenentwicklungen zum Thema auf und schlägt praktische Anleitungen vor.

Das Buch wird sich auf neueste Ergebnisse von Landesmodellprojekten zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Fachkolleg\_innen, Kooperationspartner\_innen stützen. Ziel wird es sein, Beteiligung als umfassendes Projekt für Organisationen in den Hilfen zur Erziehung darzustellen und praktische Anleitung zu geben, dies als Entwicklung einer Kultur der Beteiligung kenntlich und möglich zu machen.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-94-7  
Umfang: ca.140 Seiten

🔹 **Erscheint voraussichtlich 4. Quartal 2018**



Michael Behnisch

### Die Organisation des Täglichen – Alltag in der Heimerziehung am Beispiel des Essens

*Erziehungshilfe-Dokumentationen 35*

Im geplanten Band wird vor dem Hintergrund eines Praxis-Forschungsprojektes anschaulich gezeigt, wie die Nahrungsversorgung und die soziale Gestaltung der Essenaufnahme institutionell organisiert werden müssen. Dabei werden Spannungsfelder und pädagogische Herausforderungen sichtbar, die sich einstellen, wenn Tischgemeinschaften organisiert werden sollen, verschiedene Bedürfnisse aufeinander treffen und sich normative Vorstellungen über Essenssituationen und gesunde Ernährung in praktische Erziehung verwandeln sollen.

Die Ergebnisse des Buches geben Hinweise darauf, wie die Heimerziehung sich weiterentwickeln kann, um einen Alltags-Ort zu bilden, an dem sich Kinder und Jugendliche wohlfühlen.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-96-1  
Umfang: ca.320 Seiten

🔹 **Erscheint 3. Quartal 2018**

#### Hinweis:

Weitere neue Titel 2018 finden Sie in den Rubriken

- Reihe „Theorie-Praxistransfer“ (S. 24 – 25),
- „Expertisen aus der Pflegekinderhilfe“ (S. 28 – 29) sowie
- Reihe „Basistexte Erziehungshilfen“ (S. 34 – 35)



Claudia Equit, Gaby Flößer, Marc Witzel (Hg.)

### Beteiligung und Beschwerde in der Heimerziehung – Sammelband

#### Grundlagen, Anforderungen und Perspektiven

Vor dem Hintergrund der Einführung von Beteiligungsrechten lässt sich derzeit die Entwicklung beobachten, dass die Sicherung der Beteiligungsrechte mithilfe von internen und externen Beschwerdeverfahren erfolgen soll. Zugleich lassen sich in der konkreten Umsetzung von Beteiligungsstrukturen deutliche Hindernisse und Problemfelder erkennen.

Im Sammelband werden organisations- und institutionsbezogene Überlegungen zur Beteiligung und Beschwerde zusammengefasst als auch Diskurse über Beteiligung und Beschwerde mit dem Fokus auf die Adressat\_innen thematisiert. Die Sicht der Professionellen auf Beteiligung und Beschwerde und die Herausforderungen für die professionelle Arbeit werden im letzten Teil des Bands verhandelt.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-93-0  
2017, 264 Seiten, br.  
16,00 €



Sabrina Brinks, Eva Dittmann, Heinz Müller (Hg.)

### Handbuch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kinder- und Jugendhilfe

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind Kinder und Jugendliche, die ohne erziehungs- und sorgeberechtigte Begleitpersonen nach Deutschland einreisen und auf der Suche nach Schutz und neuen Lebensperspektiven sind. Die Unterbringung, Versorgung und Betreuung dieser jungen Menschen liegt in Deutschland in der Verantwortung der Kinder- und Jugendhilfe.

Das Handbuch gibt einen Überblick über praxisrelevante Themenbereiche und nimmt den sozialpädagogischen Umgang mit jungen unbegleiteten Geflüchteten, gemessen an den geltenden Kinder- und Jugendhilfestandards, in den Blick. In den einzelnen Beiträgen werden grundlegende Informationen zusammengetragen, die Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe sowie weiteren Personen, die mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen arbeiten, als professionelle Reflexion und als Anregungen für die Weiterentwicklung der Praxis dienen sollen.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-92-3  
2017, 336 Seiten, br.  
19,90 €



Diana Düring, Hans-Ulrich Krause, Friedhelm Peters, Regina Rätz, Nicole Rosenbauer, Matthias Vollhase (Hg.)

### Kritisches Glossar der Hilfen zur Erziehung

Die Beiträge in diesem Band analysieren zentrale Begrifflichkeiten, die gegenwärtig als hegemoniale Schlüsselbegriffe die Denkweisen und Wissensordnungen der Kinder- und Jugendhilfe konstituieren. Solche Schlüsselbegriffe changieren zwischen öffentlichem Diskurs und Fachdiskurs und entfalten Effekte in der Praxis. Diese Begrifflichkeiten wollen eher eine Wirklichkeit schaffen als beschreiben und insofern werden widersprüchliche Tendenzen zumeist ausgeblendet. Gerade diese sind aber zu betonen und im Sinne einer kritischen Praxis herauszuarbeiten.

Das Glossar zeigt an fast 50 Schlüsselbegriffen der HzE in kurzen Texten auf, wie sich der Blick auf Hilfen durch Begriffe verändert oder festschreibt. Der Band eignet sich gut für gemeinsame Teamlektüre.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-89-3  
2014, 416 Seiten, br.  
22,90 €



IGfH-Arbeitsgruppe „Geschlossene Unterbringung“

### Argumente gegen Geschlossene Unterbringung und Zwang in den Hilfen zur Erziehung

Freiheitsentziehende Maßnahmen, 'fakultativ geschlossene' Plätze, zahlreiche neue Formen von 'Grauzonen' des Einschlusses in Form diverser „Time-out-Räume“ und „Time-out-Zeiten“ sowie generell die Tendenz zur Legitimierung von Zwang kennzeichnen wieder Teile der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe. Diese neuen Formen freiheitsentziehender Maßnahmen kommen nicht mehr einfach als solche daher, sondern haben sich gleichsam neu erfunden, drücken aber – häufig mit dem Adjektiv 'intensiv' oder 'intensiv-pädagogisch' verbunden – in euphemistischer Sprache der Sache nach nichts anderes aus als 'geschlossene Unterbringung' in seiner modernisierten Form.

Deshalb haben wir beschlossen, unsere „Argumente gegen Geschlossene Unterbringung, Freiheitsentzug und Zwang“ in neuer Form vorzulegen, wobei unser Ziel nach wie vor darin besteht, dazu beizutragen die Praxis geschlossener Unterbringung in Heimen der Jugendhilfe endgültig zu beenden.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-85-5  
2013, 104 Seiten, br.  
12,00 €



Birgit Jagusch, Britta Sievers, Ursula Teupe (Hg.)

## Migrationssensibler Kinderschutz

### Ein Werkbuch

Das Werkbuch bündelt die zentralen Ergebnisse des dreijährigen Modellprojekts „Migrationssensibler Kinderschutz“ und bereitet diese praxisnah auf. Die Ergebnisse des Projekts zeigen, an welchen Stellen sich die professionellen Herausforderungen unabhängig von einem Migrationshintergrund gleichen und wo Differenzierungen sowie spezifische Zugänge zu Familien mit Migrationshintergrund nötig sind.

Die einzelnen Kapitel gehen auf unterschiedliche Phasen des Kinderschutzes wie den Erstkontakt und das sozialpädagogische Fallverstehen als Grundlage einer Gefährdungseinschätzung ein, ebenso auf den Umgang mit Sprachbarrieren. Es werden spezifische rechtliche Rahmenbedingungen wie das Ausländerrecht thematisiert, die Rolle der Kooperation und Vernetzung sowie die Herausforderung der Interkulturellen Öffnung als Organisationsentwicklungsprozess diskutiert.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-84-8  
2012, 462 Seiten, br.  
19,90 €



Diana Düring, Hans-Ullrich Krause (Hg.)

## Pädagogische Kunst und professionelle Haltungen

Unumstritten scheint zu sein, dass pädagogische Haltungen grundlegend mitbestimmen, wie sich pädagogische Beziehungen gestalten und wie Methoden und Konzepte nach den „Regeln der Kunst“ im Alltag umgesetzt werden. Angesichts der gegenwärtigen sozialpolitischen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen stellt sich jedoch die Frage, wie pädagogische Haltungen unter oftmals problematischen Arbeitsbedingungen ausgebildet werden können.

Der Sammelband fragt einerseits nach diesen Konstitutionsbedingungen; zugleich wird mit Blick auf verschiedene Arbeitsfelder der Hilfen zur Erziehung aufgezeigt, wie Pädagoginnen und Pädagogen nach den ‚Regeln der Kunst‘ handeln.

Der Band zeigt, pädagogische Haltungen gestalten in ganz wesentlicher Weise die sozialpädagogischen Interaktionen in den Hilfen zur Erziehung.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-80-0  
2011, 240 Seiten, br.  
19,90 €



Ulrich Gintzel, Uwe Hirschfeld, Michael Lindenberg (Hg.)

## Sozialpolitik und Jugendhilfe

Jugendhilfe mit ihrer Infrastruktur und den konkreten Handlungsansätzen ist direkt beeinflusst von sozialpolitischen Veränderungen. Der Sammelband fokussiert das komplexe Verhältnis von Jugendhilfe und Sozialstaat. Zum einen zeigt sich hier, dass die Jugendhilfe einen erfolgreichen Bereich gesellschaftlichen Handelns darstellt. Andererseits werden die positiven Entwicklungen zunehmend in Frage gestellt, sei es durch die Finanznot der öffentlichen Haushalte, diskreditierende politische Entscheidungen, entsolidarisierende Tendenzen in der Gesellschaft, aber auch feldinterne problematische Tendenzen.

Der Band basiert auf den Beiträgen einer sozialpolitischen Tagung der IGfH, der Gilde Soziale Arbeit und der Ev. FH des Rauhen Hauses und fragt insbesondere nach der Rolle der Jugendhilfe im Kontext sich abzeichnender wirtschaftlicher, sozialer und politischer Verwerfungen.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-75-6  
2010, 200 Seiten, br.  
19,90 €



Jürgen Hast, Dirk Nüsken, Gerald Rieken, Herbert Schlippert, Xenia Spornau, Miriana Zipperle (Hg.)

## Heimerziehung und Bildung

### Gegenwart gestalten – auf Ungewissheit vorbereiten.

**Bildung** – das Wort, der vermutete Inhalt – hat Konjunktur. Dabei ist auch und gerade Heimerziehung ein Ort der Bildung in der Gegenwart junger Menschen, die auf eine größer werdende Zukunftsungewissheit vorbereitet werden sollen. Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für die Arbeit mit jenen Mädchen und Jungen, die häufig genug als „Modernisierungsverlierer\_innen“ gelten?

Der Band greift das Bildungsthema auf. Bildung wird aus der Sicht der stationären Erziehungshilfen näher untersucht. Von welcher Bildung reden wir? Welche Bildungs- und Erziehungsaufgaben für Kinder und Jugendliche hat die Heimerziehung?

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-71-8  
2009, 192 Seiten, br.  
19,90 €



Charlotte Köttgen

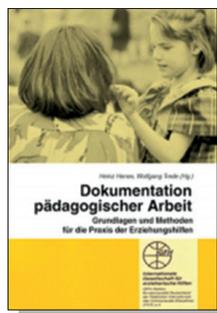
### Ausgegrenzt und mittendrin

#### Jugendliche zwischen Erziehung, Therapie und Strafe

Soziale Entwurzelung und Armut, Abschiebung und Abgrenzung sind typische Erfahrungen seelisch verletzter Kinder und Jugendlicher, die sich im Kontakt mit den Hilfesystemen wiederholen können. Bei der Suche nach tragfähigen Beziehungen - besonders, wenn Eltern ganz oder teilweise ausfallen - geraten die Grundbedürfnisse eines einzelnen Kindes und Jugendlichen häufig aus dem Blickfeld. Administrative Abläufe, gesetzliche Vorgaben, individuelle, institutionelle, interdisziplinäre und – nicht zuletzt – politische Ebenen bestimmen maßgeblich über Schicksale.

Der Sammelband zeigt anhand von zahlreichen Praxisbeispielen die Verflechtungen von Ursachen und Wirkungen zwischen Verhaltensweisen von Kindern und den Reaktionen der differenzierten Helfersystem der Jugendhilfe und der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-63-3  
2007, 235 Seiten, br.  
19,50 €



Heinz Henes, Wolfgang Trede (Hg.)

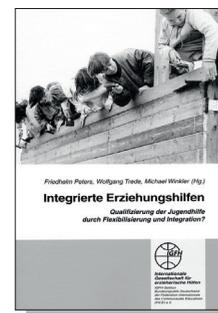
### Dokumentation pädagogischer Arbeit

#### Grundlagen und Methoden für die Praxis der Erziehungshilfen

Akten zu führen, Berichte und Stellungnahmen zu schreiben oder Hilfeplangespräche zu protokollieren gehört zum „täglichen Brot“ der sozialen Arbeit. Sich und anderen schriftlich Rechenschaft über die eigene Arbeit, über pädagogische und administrative Prozesse abzugeben, ist ein zentraler Ausweis professionellen Handelns - und wird dennoch eher nebenbei erledigt und ist zudem unbeliebt.

Behandelt werden im vorliegenden Sammelband grundsätzliche Fragen (Sinn und Zweck von Dokumentation, Akten und Sozialdatenschutz) und es werden Dokumentationskonzepte und -methoden incl. EDV gestützter Verfahren vorgestellt. Zudem enthält der Band eine Fülle praxisverwertbarer Hinweise, wie Sozialpädagog\_innen möglichst produktiv mit dem Medium „Dokumentation“ umgehen können.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-58-9  
2004, 280 Seiten, br.  
17,50 €



Friedhelm Peters, Wolfgang Trede,  
Michael Winkler (Hg.)

### Integrierte Erziehungshilfen

#### Qualifizierung der Jugendhilfe durch Flexibilisierung und Integration?

Integrierte Hilfen meinen, dass in unterschiedlichen Paragraphen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes verortete Erziehungshilfen werden nicht von jeweils spezialisierten Institutionen angeboten oder - im Falle von Verbundsystemen - in getrennten Abteilungen „erledigt“ werden. Sondern umgekehrt: Ausgehend vom konkreten Hilfebedarf werden „aus einer Hand“ die jeweils für die individuellen Bedürfnisse „maßgeschneiderten“ Hilfen organisiert.

Der vorliegende Band bündelt die konzeptionelle Debatte um integrierte flexible Erziehungshilfen, ihre theoretischen Begründungen, ihre Stellung im System sozialer Dienstleistungen, ihre Leistungsfähigkeit und Grenzen des Ansatzes. Es wird aber zugleich ausführlich über die unterschiedlichen Praxismodelle integrierter Hilfen und deren Erfahrungen informiert.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-41-1  
2. Aufl. 2001, 374 Seiten, br.  
19,00 €



Joachim Merchel (Hg.)

### Qualitätsentwicklung in Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe

#### Methoden, Erfahrungen, Kritik, Perspektiven

Seit 1999 müssen Einrichtungen der Jugendhilfe mit dem Kostenträger neben Leistungs- und Entgeltvereinbarungen auch eine sogenannte „Qualitätsentwicklungsvereinbarung“ abschließen.

Zurückgehend auf ein Expert\_innengespräch der IGfH werden in dem Band vier Methoden des Qualitätsmanagements vorgestellt, es wird über praktische Erfahrungen mit den Verfahren berichtet und die Ansätze werden kritisch kommentiert.

Der Band bietet einen guten Überblick und eine Fülle praxisverwertbarer Hinweise zur sinnvollen Anwendung von Qualitätsmanagement-Verfahren in Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-48-0  
2000, 279 Seiten, br.  
16,80 €



Friedhelm Peters (Hg.)

## Diagnosen - Gutachten - hermeneutisches Fallverstehen

### Rekonstruktive Verfahren zur Qualifizierung individueller Hilfeplanung

**E**rfolg und Misserfolg von erzieherischen Hilfen hängen zentral ab von der richtigen Beurteilung der Lebenssituation von Mädchen und Jungen und ihren Familien, von dem Verstehen ihrer Lebensgeschichte, dem Erkennen von Ressourcen und der sich daraus ergebenden Entscheidung über Art und Umfang der notwendigen Hilfe. Das KJHG schreibt für die individuelle Hilfeplanung Verfahren der Entscheidungsfindung und vor allem der Beteiligung von Eltern, Mädchen und Jungen sowie ggf. anderen Fachkräften vor.

Sozialpädagogische Fachkräfte tun sich jedoch immer noch schwer damit, diesen Prozess der qualifizierten Erkenntnisgewinnung und -bewertung von Lebenssituationen und -erfahrungen mit angemessenen Methoden zu gestalten.

In diesem Buch, werden Verfahren „sozialpädagogischer Diagnosen“ und anderer rekonstruktiver Methoden dargestellt und kritisch diskutiert.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-43-5  
2. Aufl. 2002, 320 Seiten, br.  
18,00 €

#### Hinweis:

Weitere Titel aus der Reihe „Grundsatzfragen“ können Sie über die Homepage der IGfH einsehen: [www.igfh.de](http://www.igfh.de) › Publikationen



Ulrike Bavendiek, Bruno Flock,  
Guntram Geske (Hg.)

## Handreichung Tagesgruppen

### Theorie und Praxis zukunftsorientierter Tagesgruppenarbeit

#### Erziehungshilfe-Dokumentationen 34

**D**as Interesse an der Hilfeform Tagesgruppen ist in den letzten Jahren wieder gewachsen. Gefragt sind insbesondere Tagesgruppen für Kinder und Jugendliche im Vorschul- und Schulalter und deren Familien.

Angesichts neuer gesetzlicher Rahmungen, der Entwicklung von Ganztagschulskonzepten und Anfragen nach einem inklusiven Entwicklungskonzept stellt sich aber auch die Frage, wie die Tagesgruppenarbeit die Vorbereitung und den Übergang in Regelinstitutionen individuell und gut vernetzt gestalten kann. Die Handreichung, die unter intensiver Mitarbeit der IGfH-Fachgruppe Tagesgruppen angelegt und zusammengestellt wurde, enthält kurze Einführungsbeiträge zur Entwicklung der Hilfeform Tagesgruppen, zu den zentralen Handlungsbereichen und stellt vor allem eine Fülle von Beispielen für innovative Ansätze in der Tagesgruppenarbeit vor.

Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-90-9  
2015, 278 Seiten, Spiralbindung, A4  
19,90 €



Reinhart Wolff, Remi Stork

## Dialogisches ElternCoaching und Konfliktmanagement

### Das Dialogische ElternCoaching ist ein Arbeitsansatz des Kronberger Kreises für Dialogische Qualitätsentwicklung.

#### Erziehungshilfe-Dokumentationen 33

**F**achkräfte der öffentlichen und freien Jugendhilfe lernen gemeinsam mit Eltern neue Wege der Förderung von Kindern. Im Dialogischen ElternCoaching wird eine Lerngruppe aus mehreren Familien und den sie betreuenden Fachkräften gebildet. Zunächst geht es um das Verstehen der Lebenssituation der Familien wie auch der professionellen Herausforderung bei der Unterstützung der konkreten Familien. Fachkräfte und Eltern sind hier gemeinsam im Dialog Lernende.

Das Methodenbuch erläutert die theoretischen Grundlagen, den Rahmen, das Konzept und die konkreten Methoden für die Arbeit mit Eltern und Fachkräften.

Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-81-7  
2. Aufl. 2013, 120 Seiten, br.  
16,50 €



Luise Hartwig, Christine Kugler,  
Reinhold Schone, Stephan Wutzke (Hg.)

## Gruppenpädagogik in der Heimerziehung

### Erziehungshilfe-Dokumentationen 32

Die Publikation „Gruppenpädagogik in der Heimerziehung“ beschäftigt sich mit der Gruppenpädagogik als einer „vergessenen Selbstverständlichkeit“ in der Heimerziehung. Dabei werden verschiedene Aspekte des Themas zusammengetragen, was zu einer Wiederbelebung der Diskussion um pädagogische Prozesse in Heimgruppen beitragen soll.

Im Zentrum stehen dabei neben einigen grundsätzlichen Überlegungen zum Thema die Ergebnisse eines zweijährigen Praxisforschungsprojektes zum Thema „Pädagogische Prozesse in Regelgruppen der stationären Heimerziehung“, welches von den Herausgeber\_innen durchgeführt wurde.

Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-74-9  
2010, 176 Seiten, br.  
18,90 €



Matthias Hamberger

## Erziehungshilfekarrieren

### – belastete Lebensgeschichte und professionelle Weichenstellungen

#### Erziehungshilfe-Dokumentationen 29

Im vorliegenden Buch geht es um die Lebens- und Hilfesgeschichten solcher Kinder und Jugendlicher, bei denen die Kinder- und Jugendhilfe an ihre Grenzen stößt und in denen nicht alles nach „Plan“ läuft. Unter einer Erziehungshilfekarriere werden zunächst komplexe Hilfeverläufe verstanden, die sich deskriptiv durch mehrere Wechsel zwischen einzelnen Hilfeangeboten auszeichnen. Hilfeverläufe also, in denen sich drei, vier, fünf und in einigen Fällen noch weitaus mehr Hilfestationen aneinander reihen, in denen eine Vielzahl von Helfern, Einrichtungen und Diensten aktiv sind.

Aus den Ergebnissen der Untersuchung lassen sich Erkenntnisse über Struktur und Verbesserungsmöglichkeiten erzieherischer Hilfen gewinnen.

Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-69-5  
2008, 412 Seiten, br.  
21,50 €



Verena Wittke, Christiane Solf

## Elternbeteiligung in Tagesgruppen

### Erziehungshilfe-Dokumentationen 28

In diesem Buch, das auf Initiative der IGfH-Fachgruppe Tagesgruppen in die Publikationsreihe aufgenommen wurde, geht es um die Frage, welche Bedürfnisse, Erwartungen und Vorstellungen Eltern im Rahmen der Erziehungshilfen bewegen und welche Handlungsspielräume sie speziell innerhalb der Tagesgruppe nutzen.

Das Buch konzentriert sich auf den Hilfeprozess und auf die Interaktion zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften. Die Beweggründe der Eltern stehen im Mittelpunkt der Ausführungen. Was veranlasst Eltern, sich in bestimmten Situationen zu beteiligen, was veranlasst sie, sich zurückzuziehen. Es geht auch darum zu verstehen, wie Eltern mit strukturellen Beteiligungsgrenzen umgehen, wenn sie z.B. von den Fachkräften die paradoxe Botschaft erhalten, sich zu beteiligen, ohne verantwortlich gestalten zu können.

Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-67-1  
2007, 256 Seiten, br.  
19,90 €



Alfred Marmann

## Kleine Pädagogen

### Leibliche Kinder in familiären Settings öffentlicher Ersetzerziehung

#### Erziehungshilfe-Dokumentationen 26

Sich aus der eigenen Familie zu entfernen, um keine Fehler zu machen, ist eine mögliche Strategie, die leibliche Kinder und Jugendliche entwickeln, in deren Familien „fremd platzierte“ andere Kinder betreut werden.

In dem vorliegenden Band werden Erzählungen von leiblichen Kindern, die in „familienähnlichen Betreuungsformen“ mit fremden Heranwachsenden aufgewachsen sind, analysiert und interpretiert. Neben den Strategien der Kinder und Jugendlichen im Umgang miteinander werden auch die Bedürfnisse leiblicher Kinder und ihre Artikulationsmöglichkeiten in den Blick gerückt. Die Publikation greift damit einen bisher vernachlässigten Aspekt in den Erziehungshilfen auf.

Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-61-9  
2005, 204 Seiten, br.  
17,50 €



Josef Koch u. a.

### Mehr Flexibilität, Integration und Sozialraumbezug in den erzieherischen Hilfen

Zwischenergebnisse aus dem Bundesmodellprojekt INTEGRA

*Erziehungshilfe-Dokumentationen 21*

Die IGfH und die Regionen Celle, Dresden, Erfurt, Frankfurt/Oder und der Landkreis Tübingen sammelten im Bundesmodellprojekt INTEGRA Erfahrungen zur stadt- und landkreisweiten Umsetzung und Weiterentwicklung von flexiblen, integrierten und regionalisierten Erziehungshilfen.

Dieser Band stellt die Projektaktivitäten vor und berichtet von entwickelten Hilfestrukturen und den Erfahrungen mit diesem spannenden Umbauprozess. Ausgewertet werden dabei Erfahrungen mit Verfahren der Hilfeplanung und der Jugendhilfeplanung, der Qualifizierung von Fachkräften und mit neuen sozialräumlichen Finanzierungsmodellen.

Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-54-1  
2002, 236 Seiten, br.  
19,80 €



Burglind Retza, Monika Weber (Hg.)

### Mädchen auf der Straße

im Blick von Jugendhilfe, Forschung und Mädchenarbeit

*Erziehungshilfe-Dokumentationen 19*

Von den „Straßenkindern“ sind auch ein erheblicher Teil Mädchen. Das Leben auf der Straße bringt für Mädchen spezifische Anforderungen und Problemkonstellationen mit sich. Während sich in der Straßenkinderforschung erst langsam ein geschlechtsdifferenzierter Blick durchsetzt, hat die Praxis zeitnah auf die spürbar unterschiedlichen Lebenswelten von Mädchen und Jungen reagiert.

Was sind die Hintergründe, die Mädchen veranlassen, sich der Straße als Lebensort zuzuwenden? Und wie müssen Hilfsangebote gestaltet sein, damit sie die Mädchen erreichen? Auf diese Fragen gibt der vorliegende Sammelband Antworten. Er nimmt dabei Bezug auf Praxis und Forschung der Mädchenarbeit ebenso wie der Jugendhilfe: Ergebnisse der Straßenkinderforschung, Selbstaussagen von Mädchen und Erfahrungen aus der Praxis niedrigschwelliger Angebote werden zu einem ganzheitlichen Blick auf die Lebenssituation von Mädchen auf der Straße zusammengeführt.

Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-51-0  
2002, 157 Seiten, br.  
13,00 €



Matthias Hamberger, Barbara Hardege, Heinz Henes, Monika Krumbholz, Matthias Moch

### „... das ist einfach eine richtige Familie“

Zur aktuellen Entwicklung von Erziehungsstellen als Alternative zur Heimerziehung

*Erziehungshilfe-Dokumentationen 18*

Die Geschichte der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in privaten Haushalten, wo sie von professionellen Erziehungspersonen betreut und gefördert werden, reicht bis in die 1970er Jahre zurück. Diese Erziehungsstellen sind als individualisierte Form der Heimerziehung für solche Kinder und Jugendliche zu verstehen, die zur Aufarbeitung ihrer Schwierigkeiten einen familienähnlichen und dennoch professionellen und institutionell verankerten Unterstützungsrahmen benötigen.

Auf der Grundlage einer Gesamterhebung aller in Württemberg-Hohenzollern untergebrachten jungen Menschen wird in diesem Buch das Profil der Erziehungsstellen-Arbeit empirisch untersucht und mit anderen Entwicklungen in der Jugendhilfe in Verbindung gebracht.

Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-50-3  
2001, 138 Seiten, br.  
12,80 €



Arbeitsgruppe Heimreform

### Aus der Geschichte lernen

Zur Analyse der Heimreform in Hessen (1968 - 1983)

*Erziehungshilfe-Dokumentationen 16*

Ausgehend von der Annahme, dass die heutigen Bedingungen von Heimerziehung vor dem Hintergrund historischer Entwicklungslinien besser verstanden werden können, wurden im Rahmen eines IGfH-Projektes Heimkampagne und Heimreform als prägender Abschnitt der jüngeren Geschichte untersucht.

Die Publikation stellt Ergebnisse aus vier Untersuchungsschritten dar: Mit dem Nachzeichnen der zeit- und fachgeschichtlichen Entwicklungen und der Auswertung öffentlicher Statistiken zur Heimerziehung in Hessen sowie der BRD insgesamt, wird ein Interpretationsrahmen für die regionsbezogene Untersuchung geschaffen. Im dritten und vierten Teil verschafft eine Chronologie der Ereignisse einen systematischen Überblick über die Heimreform in Hessen. Schließlich werden im Rahmen von drei Heimporträts die Reformprozesse in ausgewählten Einrichtungen betrachtet.

Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-46-6  
2000, 367 Seiten, br.  
19,90 €

Maud Zitelmann

## Inobhutnahme und Kinderschutz - Ergebnisse einer bundesweiten Studie

### Erziehungshilfe-Dokumentationen 31

Die Zahl der in Obhut genommenen Heranwachsenden steigt seit Jahren stetig an. Insbesondere in der Altersstruktur der in Obhut genommenen Kinder hat es erhebliche Veränderungen gegeben.

Gestützt durch eine Vorstudie sowie durch die inhaltliche und praktische Unterstützung des „Arbeitskreis Inobhutnahme“ der IGfH führte die Autorin mit einem interdisziplinären Team an der Universität Osnabrück eine umfangreiche Einrichtungsbefragung und Studie zur Situation der Inobhutnahme durch. Die Broschüre macht die Ergebnisse einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

ISBN 978-3-925146-76-3  
2010, 86 Seiten, br.  
8,00 €

Mathias Schwabe

## ViDeT - Ein video-unterstütztes De-Eskalations-Training für Mitarbeiter\_innen in der Jugendhilfe

### Erziehungshilfe-Dokumentationen 9

Das in der Broschüre dargestellte De-Eskalationstraining basiert auf der ViDeT-Methode von Prof. Matthias Schwabe und Christoph Lampe. Es zielt darauf Fachkräfte mit mehr Handlungsoptionen und mehr Handlungssicherheit in Situationen mit hohem aggressivem Potential agieren lassen zu können.

6. Aufl. 2010, 48 Seiten, 8,00 €



Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (Hg.)

## Dialog und Kooperation von Jugendhilfe und Drogenhilfe

### Erziehungshilfe-Dokumentationen 20

Dokumentation eines Expert\_innengesprächs der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH), veranstaltet im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie des Bundesministeriums für Gesundheit in Berlin.

2002, 128 Seiten, Schutzgebühr 4,00 €

Eberhard Krüger, Günther Lachnit,  
Hans-Anton Maier, Achim Stopp (Hg.)

## Hilfeform Tagesgruppen

### Erziehungshilfe-Dokumentationen 24

Die Leser\_innen erhalten durch zahlreiche Praxisberichte einen Einblick in das vielfältige Spektrum der gegenwärtigen Tagesgruppenarbeit. Die Beiträge dieses Bandes wollen zur Fachdiskussion, aber auch zum Widerspruch herausfordern. Sie beschäftigen sich sowohl mit gegenwärtiger Praxis als auch mit notwendigen Entwicklungen der Tagesgruppenarbeit. Die Diskussion, wie viele Spezialangebote im Sozial- und Lebensraum benötigt werden, wie besondere Kompetenzen in den Regelangeboten wirksam werden und wie welche Wirkungen einer Hilfeform festgestellt werden können, berührt insbesondere auch die Tagesgruppen.

2003, 168 Seiten, 6,00 €



Britta Sievers

## Migrationssensibler Kinderschutz

### Anregungen aus Großbritannien

Der Band enthält neben einem kurzen Abriss der sozialpolitischen Entwicklungen der letzten Jahre in Großbritannien eine Darstellung des im Vergleich zu Deutschland stark formalisierten Kinderschutzverfahrens. Zudem werden die Einwanderungsgeschichte und einige Leitlinien der Integrationspolitik umrissen.

Neben Portraits von Migrantenorganisationen, die zum Kinderschutz arbeiten, findet sich auch ein Fallbeispiel, in dem das Vorgehen im Einzelfall plastisch wird. Entsprechend des Diversity-Ansatzes als Querschnittsaufgabe soll der ethnisch-kulturelle Hintergrund der Betroffenen in allen Stadien der Fallbearbeitung bis hin zu einer möglichen Unterbringung des Kindes berücksichtigt werden.

Im Fazit werden Anknüpfungspunkte im Hinblick auf die Umsetzung eines migrations-sensiblen Kinderschutzes in Deutschland herausgearbeitet.

Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-82-4  
2013, 72 Seiten, br.  
10,00 €



Nicole Knuth, Josef Koch (Hg.)

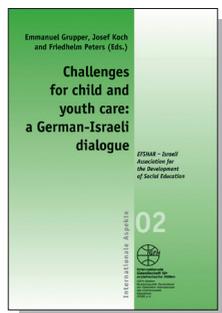
## Hilfen zur Erziehung in Europa: Entwicklungen, Trends und Innovationen

### Entwicklung, Trends und Innovationen

Im Fokus des Sammelbandes stehen interessante und innovative Konzepte im Feld der erzieherischen Hilfen, die in fünf europäischen Ländern bereits erfolgreich umgesetzt werden. Sie gehen zurück auf die Tagungsreihe „Hilfen zur Erziehung im europäischen Vergleich“ des MASGFF, der IGfH und dem ism e.V. in Mainz.

Eingebettet in theoretische Überlegungen zur Innovationskraft und Wirksamkeit sozialer Arbeit in Europa sowie zu Grundideen und Richtungen einer europäischen Pädagogik stellen die Beiträge aus den Niederlanden, England, Finnland, Luxemburg und Deutschland Konzepte und Praxisentwicklungen zur Diskussion. Der Band hat das Ziel, Anregungen zu geben wie über europäische Ländergrenzen hinweg ein fachlicher Austausch möglich ist.

Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-73-2  
2010, 160 Seiten, br.  
14,50 €



Emmanuel Grupper, Josef Koch,  
Friedhelm Peters

### Challenges for child and youth care: a German-Israeli dialogue

**EFSHAR – Israeli Association for the development of social Education**

This book is not supposed to be just another collection of scholarly articles, although we believe it will certainly be a valuable contribution to the developing field of child and youth care or, in its German term, „social pedagogy“.

It is important to point out that the book is one of the products of a fruitful dialogue between Israeli and German child and youth care workers, organised by EFSHAR (the Israeli Association for the Development of Social Education) and IGfH with generous support of the Peretz Naphtali Foundation.

Contributors: Hezkiah (Hezi) Aharoni, Rami Benbenishty, Diana Düring, Miriam Gilat, Emmanuel Grupper, Peter Hansbauer, Doron Kiesel, Judith Kirschbaum, Josef Koch, Stefan Köngeter, Chaim Lahav, Nurih Levi, Stuart Mirkin, Friedhelm Peters, Regina Rätz-Heinisch, Shlomo Romi, Wolfgang Schröder, Michael Winkler, Hezi Yosef, Anat Zeira, Maren Zeller

Buch in englischer Sprache  
Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-72-5  
2009, 288 Seiten, br.  
19,00 €



Friedhelm Peters

### Hilfen zur Erziehung in europäischen Modernisierungsprozessen

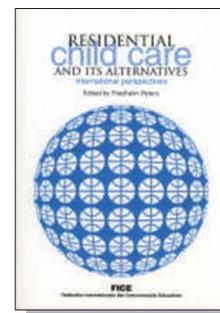
**In europäischen Modernisierungsprozessen**

Mit diesem Buch startete die IGfH eine dritte Reihe im Walhalla Fachverlag, Regensburg. In der Reihe werden Arbeiten im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe mit international vergleichendem Focus verlegt.

Im ersten Band der Reihe werden die Auswirkungen sozialstaatlicher Modernisierungsprozesse, die seit den 80er und verstärkt in den 90er Jahren nahezu überall in Europa und darüber hinaus stattgefunden haben, im Feld der Kinder- und Jugendhilfe untersucht.

Der zweite Teil befasst sich schwerpunktmäßig mit der Entwicklung in England und Wales und deren Bedeutung für die deutsche Kinder- und Jugendhilfe sowie allgemeinen Steuerungsfragen der Jugendhilfepolitik. Das Buch zeigt, ganz offenkundig suchen nationalstaatliche Akteure nach schlüssig scheinenden Lösungswegen und Vorbildern, die man bereitwillig kopiert – auch ohne dass sie ihre Wirksamkeit in jeweils fremden Kontexten unter Beweis gestellt hätten.

Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-68-8  
2008, 144 Seiten, br.  
14,50 €



Friedhelm Peters (Ed.)

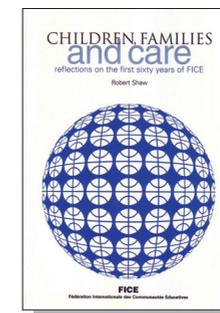
### Residential child care and its alternatives - international perspectives

**Herausgegeben von der FICE International in englischer Sprache**

Dieses Buch stellt aus internationaler Perspektive Ansätze von Hilfen für Kinder vor, die auch außerhalb ihrer Familien in öffentlichen Institutionen leben. Im ersten Teil diskutieren Beiträge aus unterschiedlichen Ländern gesellschaftliche und wohlfahrtsstaatliche Entwicklungen und Hintergründe der Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien.

Der zweite Teil beschreibt professionelle Entwicklungen, spezielle Projekte und konkrete Initiativen. Eingegangen wird mit internationalen Beiträgen u.a. auf Fallstudien zur Beteiligung von Kindern, sowie auf Familienarbeit im Kontext der Heimerziehung und die Professionalisierung in der Ausbildung.

Trentham Books, England  
ISBN: 978-1-858556-409-8  
2008, 170 Seiten, br.  
30,60 € für Nicht-FICE/IGfH- Mitglieder und  
22,95 € für FICE/IGfH- Mitglieder  
(jeweils zzgl. Versandkosten)



Robert Shaw (Ed.)

### Children, Families and care – reflections on the first sixty years of FICE

**Herausgegeben von der FICE International in englischer Sprache**

Die FICE International wurde 1948 unter Mithilfe der UNESCO gegründet. Seither hat sie sich zu einem internationalen Forum von Praktikerinnen und Praktikern, von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für den Erfahrungsaustausch im Bereich der erzieherischen Hilfen innerhalb und außerhalb der Familien entwickelt. Im vorliegenden Sammelband zur 60 jährigen Geschichte der FICE-International werden die großen Linien der Veränderungen in den Erziehungshilfen der letzten Jahrzehnte beschrieben, in die die Geschichte der FICE eingebettet wird. Der zweite Teil zeigt Aktivitäten und Reflektionen der über 34 Mitgliedsländer und der dritte Teil des Buches konturiert Zukunftsanforderungen.

Trentham Books, England  
ISBN: 978-1-858556-445-6  
2008, 227 Seiten, br.  
25,50 € für Nicht-FICE/IGfH-Mitglieder und  
20,00 € für FICE/IGfH-Mitglieder  
(jeweils zzgl. Versandkosten)

Auslieferung für die FICE-International über die IGfH,  
Galvanistr. 30, 60486 Frankfurt am Main, Email: igfh@igfh.de



Britta Sievers

### Care Leaver in der Jugend- und Wohnungslosenhilfe in Karlsruhe

Ergebnisse einer Adressat\_innenbefragung und Ansatzpunkte für die Praxisentwicklung

Band 3

In dieser Veröffentlichung werden Ergebnisse einer Care Leaver-Befragung vorgestellt, die im Rahmen des Projekts „Gut begleitet ins Erwachsenenleben“ am Modellstandort Karlsruhe durchgeführt wurde. Leitfrage war, was Care Leaver von der Jugendhilfe gebraucht hätten. Die Ergebnisse liefern viele Hinweise auf notwendige Verbesserungen der Begleitung junger Menschen auf ihrem Weg aus stationären Hilfen in ihr eigenständiges Leben. So werden in ungeplanten Hilfebeendigungen nicht selten die Weichen für einen weiteren negativen Verlauf gestellt. Die jungen Menschen bringen viele Wünsche an die Kinder- und Jugendhilfe zum Ausdruck wie die Verbesserung der Übergangsvorbereitung und Hilfeplanung sowie eine längere Nachbetreuung, um nicht den Weg in die Wohnungslosigkeit eingeschlagen zu müssen. Neben weiteren Ergebnissen der Projektarbeit in Karlsruhe enthält die Broschüre zahlreiche konkrete Ansatzpunkte der Praxisentwicklung, die auch überregional bedeutsam sind sowie Schlussfolgerungen für Politik und Fachpraxis.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-98-5  
2018, ca. 80 Seiten  
ca. 12,00 €

📌 **Erscheint 4. Quartal 2018**



Stephan Cinkl

### „Und da hörte ich eben, dass die Kinder dort gebrochen werden“ –

Vermeidung geschlossener Unterbringung durch Betroffenbeteiligung – Eine Einzelfallstudie

Band 2

Die Einzelstudie zeigt an einem konkreten Praxisfall aus Dresden, dass geschlossene Unterbringung leicht zu vermeiden ist, wenn man die Problemdefinitionen und Ressourcen der Betroffenen zum Ausgangspunkt von Hilfen macht. Neben den Familienmitgliedern kommen der zuständige Jugendamtsmitarbeiter und der die Familie betreuende Helfer ausführlich zu Wort.

Die Rekonstruktion der Hilfesgeschichte zeigt, dass der Jugendliche nicht einfach „schwierig“ war, sondern durch die Institutionen „schwieriger“ gemacht wurde. Die Studie verdeutlicht zudem, dass sozialpädagogische Diagnostik ein zentrales Element erfolgreicher Hilfen ist bzw. erst noch werden muss.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-97-8  
2018, ca. 60 Seiten  
ca. 10,00 €

📌 **Erscheint 3. Quartal 2018**



Josef Faltermeier

### CARE LEAVER-: Entwicklung und Begründung von Handlungsstrategien für eine erfolgreiche nachstationäre Begleitung junger Erwachsener

Eine biografieanalytische Jugendstudie

Band 1

In der Heimerziehung wird seit Jahren über die Problematiken junger Erwachsener diskutiert, die mit der Volljährigkeit die Einrichtung verlassen (müssen). Nicht selten geraten die Care Leaver danach in Lebenssturbulenzen, die mit nachstationären Unterstützungsstrukturen vermieden bzw. besser bewältigt werden könnten. Der Förderverein des Bethanien Kinder- und Jugenddorfes Eltville-Erbach e.V. hat die vorliegende empirische Studie in Auftrag gegeben, um erfolgreiche Begleitsysteme für junge Menschen im Übergang von der Heimerziehung in die Verselbständigung zu entwickeln. Diese gibt Einblick in die untersuchten Lebensverläufe und markiert retrospektiv die biografischen „Schnittstellen“, die als herausfordernde Entwicklungsaufgaben durch die jungen Menschen zu bewältigen waren. Die Untersuchung arbeitet die besonderen biografischen Belastungen der jungen Erwachsenen als auch deren soziale und personale Ressourcen heraus, um diese als Referenzrahmen für ein „nachstationäres Betreuungskonzept“ aufzubereiten.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-95-4  
2017, 52 Seiten  
10,00 €

#### Zur neuen Reihe

#### „Theorie-Praxistransfer“:

In dieser Broschürenreihe der IGfH erscheinen in den nächsten Jahren immer wieder Einzelfallstudien, Interviewprodukte und praxisnahe Evaluationen zu allen Themen der Kinder- und Jugendhilfe und insbesondere kleinere empirische Studien zu den Feldern der Hilfen zur Erziehung.



Britta Sievers, Severine Thomas

## Durchblick

### Infos für deinen Weg aus der Jugendhilfe ins Erwachsenenleben

Die Broschüre richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die in Wohngruppen, Pflegefamilien oder anderen stationären Hilfen leben und bei denen das Hilfeende bzw. der Auszug absehbar sind.

Die Broschüre kann auch gut von Fachkräften genutzt werden, denn sie bietet in 9 Kapiteln einen systematischen Überblick über wichtige Themenfelder, die in der Übergangsbegleitung eine Rolle spielen. Sie kann dazu beitragen, den jungen Menschen Orientierung im Prozess des Übergangs zu geben. Dazu vermittelt die Broschüre in kurzen Texten eine Vielzahl wichtiger Informationen und gibt zudem Hinweise zu weiterführenden Materialien, Formularen, Links und Apps.

Weitere Hinweise finden Sie unter: <http://careleaver-online.de/>

Frankfurt und Hildesheim  
ISBN 978-3-925146-91-6  
3. Auflage, 2018, 50 Seiten  
mit zahlreichen Abbildungen  
kostenfrei gegen Versandkosten



Michael Behnisch, Frank Eger,  
Gregor Hensen (Hg.)

## Reformgeschichte(n)

### Beiträge zur Geschichte der Erziehungshilfe

#### *Im Spiegel einer Ausstellung: Entwicklungen von 1950 bis heute*

Die erzieherischen Hilfen in Deutschland haben sich von der Anstalterziehung zu Unterstützungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Familien gewandelt. Ein anschaulicher Einblick in diese spannende und wechselhafte Geschichte wurde im Rahmen der Ausstellung „Reformgeschichte(n)“ ermöglicht. Dabei konnte insbesondere die Situation der stationären Erziehungshilfen in den Blick genommen werden.

In diesem Band wird das Konzept der Ausstellung anhand eines Werkstattberichts sowie einer Fotogalerie nachvollziehbar. Verschiedene Themenschwerpunkte werden zudem in kurzen Fachbeiträgen dargestellt. Es steht insbesondere die Perspektive der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund.

Ausstellung und Buch sind von Lehrenden und Studierenden verschiedener Hochschulen konzipiert und gestaltet worden.

Frankfurt  
ISBN 978-3-925146-83-1  
2013, 96 Seiten, br.,  
mit zahlreichen Abbildungen  
Schutzgebühr: 8,00 €



DIJuF/ IGfH (Hg.)

## Dein Vormund vertritt dich – Infobroschüre

Wenn Eltern die Verantwortung für ihr Kind nicht übernehmen können, wird das Kind unter Vormundschaft oder Ergänzungspflegschaft gestellt. Der Vormund hat dann Elternrechte und wird zu einer wichtigen Person im Leben aller Beteiligten. Aber viele junge Menschen und Erwachsene wissen gar nicht, was der Vormund macht, was seine Aufgabe und seine Rolle ist. Deshalb haben die IGfH und das DIJuF in einer Broschüre Fragen, die von jungen Menschen, Eltern oder Betreuer\_innen, die für Kinder und Jugendliche sorgen, immer wieder zur Vormundschaft gestellt werden, kurz und verständlich beantwortet. Auf einer Homepage (<http://www.dein-vormund.de>) stehen die kompletten Texte in sechs Sprachen übersetzt zum Herunterladen zur Verfügung.

Diese Broschüre ist Bestandteil der Bemühungen der IGfH alltagsverständliche Informationen für Bürger\_innen, Fachkräfte, Jugendämter und freie Träger bereit zu stellen.

Restbestände der Broschüre sind kostenlos zu beziehen über: [igfh@igfh.de](mailto:igfh@igfh.de)  
2. Überarbeitete Aufl. 2010



Kompetenz-Zentrum Pflegekinder e.V./  
IGfH (Hg.)

## Neues Manifest zur Pflegekinderhilfe

Das „Neue Manifest zur Pflegekinderhilfe“ entstand als Gemeinschaftsproduktion der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) und des Kompetenz-Zentrums Pflegekinder e. V.

Gemeinsamer Impuls der Herausgeber ist es, vor allem in die Fachöffentlichkeit Anregungen für gebündelte Reformen im Pflegekinderbereich zu spiegeln und damit einen in der jugendhilfepolitischen und fachlichen Diskussion vernachlässigten, aber mehr als 50.000 Kinder und ihre beiden Familien betreffenden, Bereich in das ihm gebührende Licht zu rücken.

Adressat\_innen des Neuen Manifests sind deshalb all jene, die die Pflegekinderhilfe gestalten und verantworten: Verantwortliche in Politik und Verwaltungen, Familiengerichte, die Fachkräfte in Pflegekinderdiensten öffentlicher und freier Träger, Verbände, Ausbildungsstätten und Wissenschaft.

ISBN 978-3-925146-77-0  
2010, 48 Seiten  
Schutzgebühr: 2,50 €



Christian Erzberger

## Fachliche Forderungen in der Pflegekinderhilfe

Expertise für das Dialogforum Pflegekinderhilfe

2016, 50 Seiten  
8,00 €, zzgl. Versandkosten



Diana Eschelbach

## Forderungen nach rechtlichen Reformen in der Pflegekinderhilfe

Expertise erarbeitet für das Dialogforum Pflegekinderhilfe

2016, 48 Seiten  
8,00 €, zzgl. Versandkosten



Heinz Müller, Philipp Artz

## Aufbereitung empirischer Daten der SGB VIII - Statistik zur Pflegekinderhilfe

Expertise erarbeitet für das Dialogforum Pflegekinderhilfe

2016, 40 Seiten  
8,00 €, zzgl. Versandkosten

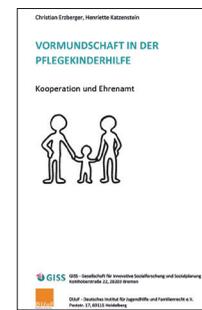


Heinz Müller, Christine Binz

## Empfehlungen zur Pflegekinderhilfe im Bundesländer-Vergleich

Expertise erarbeitet für das Dialogforum Pflegekinderhilfe

2016, 22 Seiten  
8,00 €, zzgl. Versandkosten



Christian Erzberger, Henriette Katzenstein

## Vormundschaft in der Pflegekinderhilfe – Kooperation und Ehrenamt

Expertise erarbeitet für das Dialogforum Pflegekinderhilfe

ISBN 978-3-947704-00-2  
2018, ca. 56 Seiten  
8,00 €, zzgl. Versandkosten

👉 **Erscheint ca. 3./4. Quartal 2018**



Gila Schindler

## Inklusive Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe

Rechtsgutachten zur Vorbereitung einer Reform der Kinder- und Jugendhilfe erarbeitet für das Dialogforum Pflegekinderhilfe

ISBN 978-3-947704-02-6  
2018, ca. 84 Seiten  
ca. 10,00 €, zzgl. Versandkosten

👉 **Erscheint ca. 3./4. Quartal 2018**



Laura De Paz Martínez, Heinz Müller

## Migration in der Pflegekinderhilfe

Expertise erarbeitet für das Dialogforum Pflegekinderhilfe

ISBN 978-3-947704-01-9  
2018, 146 Seiten  
ca. 12,00 €, zzgl. Versandkosten

👉 **Erscheint ca. 3./4. Quartal 2018**

### Hinweis:

Weitere Schriften und diese Expertisen können Sie sich auch online herunterladen auf der eigenen Webseite, der von der IGfH moderierten Initiative „Dialogforum Pflegekinderhilfe“ unter: [www.dialogforum-pflegekinderhilfe.de](http://www.dialogforum-pflegekinderhilfe.de)

## Expertisen zu Care Leaver



Reinhard Wiesner

### Hilfen für junge Volljährige. Rechtliche Ausgangssituation

#### Expertise

Diese Expertise wurde im Rahmen des Projekts „Was kommt nach der stationären Jugendhilfe – Care Leaver in Deutschland“ erstellt. Sie bietet eine praxisbezogene systematische Aufbereitung der rechtlichen Rahmenbedingungen des Übergangs aus der Jugendhilfe in die nachfolgenden Leistungssysteme. Betrachtet wird zunächst die Rechtsprechung zum § 41 SGB VIII sowie Leistungen der Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII). Auf die Schnittstellen zur Arbeitsverwaltung (Leistungen gem. SGB II und SGB III) sowie Leistungen der Sozial- und Eingliederungshilfe (SGB XII) wird ebenfalls eingegangen.

Ein Exkurs zum Übergang aus der Jugendhilfe in gesetzliche Betreuung sowie die Schnittstelle zum Asyl- und Ausländerrecht schließt die Expertise ab.

Als kostenloser Download auf unserer Website [www.igfh.de](http://www.igfh.de) erhältlich.

Frankfurt  
ISBN 978-3-925146-88-6  
2014, 50 Seiten  
auch als Print: 8,00 €



Dirk Nüsken

### Übergang aus der stationären Jugendhilfe ins Erwachsenenleben in Deutschland

#### Expertise

Diese Expertise wurde im Rahmen des Projekts „Was kommt nach der stationären Jugendhilfe – Care Leaver in Deutschland“ erstellt. Sie nimmt die aktuelle Situation beim Übergang aus der Jugendhilfe in das Leistungssystem der Arbeitsverwaltung und Sozial-/ Eingliederungshilfe in den Blick und beleuchtet institutionelle Strukturen, Konzepte, Hürden und typische Schnittstellenprobleme.

Die Expertise beinhaltet zudem eine Analyse der SGB VIII-Statistik bezüglich der Inanspruchnahme stationärer Hilfen zur Erziehung und Leistungen der Nachbetreuung für die Altersgruppe ab 15 Jahren nach Alter und Hilfeformen inklusive der Hilfen für junge Volljährige.

Als kostenloser Download auf unserer Website [www.igfh.de](http://www.igfh.de) erhältlich.

Frankfurt  
ISBN 978-3-925146-87-9  
2014, 55 Seiten  
auch als Print erhältlich: 8,00 €

**Hinweis:** Zum Thema Care Leaver beachten Sie auch unsere Publikationen „Durchblick – Infos für deinen Weg aus der Jugendhilfe ins Erwachsenenleben“, Seite 26 und die Homepage [www.careleaver-online.de](http://www.careleaver-online.de)

## Publikationen aus IGfH-Projekten



Britta Sievers, Severine Thomas,  
Maren Zeller

### Jugendhilfe – und dann?

Zur Gestaltung der Übergänge junger Erwachsener aus stationären Erziehungshilfen

Ein Arbeitsbuch

Reihe „Grundsatzfragen“ Band 51

Das vorliegende Arbeitsbuch basiert auf Erkenntnissen aus dem Praxisforschungsprojekt „Nach der stationären Erziehungshilfe – Care Leaver in Deutschland“, welches die IGfH in Kooperation mit der Universität Hildesheim durchgeführt hat. In dem Buch werden die Situation von jungen Menschen im Übergang aus stationären Erziehungshilfen ins Erwachsenenleben dargestellt und nationale wie internationale Praxisbeispiele guter Übergangsbegleitung vorgestellt und diskutiert.

Das Buch bietet insbesondere Anregungen für die Fachpraxis, aber auch für die Ausbildung und Lehre. Es verfügt über zahlreiche Praxisbeispiele, Materialien, Literaturhinweise sowie Links zu weitergehenden Informationen zur Übergangsbegleitung im In- und Ausland.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg  
ISBN 978-3-925146-86-2  
3. Aufl. 2018, 224 Seiten, br.  
19,90 €

Neu  
aufgelegt

BESTSELLER



Mechthild Wolff, Sabine Hartig

### Gelingende Beteiligung in der Heimerziehung

Ein Werkbuch für Jugendliche und ihre Betreuer\_innen

In dem Werkbuch für Jugendliche und ihre Betreuer\_innen werden Erfahrungen, Informationen und Tipps zur Beteiligung in den stationären Erziehungshilfen aus der Praxis für die Praxis zusammengestellt. Jugendliche und ihre Betreuer\_innen, die auf ihre je spezifische Weise Expert\_innen für die Heimerziehung sind, kommen darin zu Wort.

In fünf Kapiteln mit Praxisbausteinen zur Umsetzung wird Beteiligung praxisnah durch Erlebnisberichte von Jugendlichen, Betreuer\_innen oder Leitungspersonen sowie durch Schilderungen von Alltagssequenzen oder Kurzportraits von Projekten und Aktionen abgebildet. Durch Reflexionsfragen werden Leser\_innen zum Dialog über den eigenen Standpunkt und eigene Erfahrungen motiviert. Das Buch geht auf ein Projekt der SOS-Kinderdörfer, der FH Landshut und der IGfH zurück.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-2091-5  
Reihe: Edition Sozial  
2013, 196 Seiten, br.  
12,95 €



Peter Hansbauer, Gregor Hensen, Katja Müller, Hiltrud von Spiegel

## Familiengruppenkonferenz

Eine Einführung  
Grundlagentexte Soziale Berufe

Die Familiengruppenkonferenz ist ein fachliches Konzept, das Adressat\_innen von Jugendhilfeleistungen nicht nur beteiligt, sondern sie als Entscheidungsträger im Hilfeprozess versteht. Es wurde in den 1980er Jahren in Neuseeland entwickelt und fand rasch internationale Aufmerksamkeit.

Familiengruppenkonferenz bietet Familien und ihrem sozialen Netzwerk ein Forum für selbstbestimmte Entscheidungsprozesse der Problemlösung und Hilfeplanung.

Der vorliegende Band zeigt die Entwicklungslinien und theoretischen Hintergründe der Familiengruppenkonferenz auf und bindet diese in den Handlungskontext der Kinder und Jugendhilfe ein. Anschließend erfolgt die Darstellung eines umfangreichen Modellprojekts zur Implementierung von Familiengruppenkonferenzen und dessen Evaluation.

Das Buch geht auf ein von der FH Münster mit der IGfH durchgeführtes Modellprojekt zurück.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-1953-7  
2009, 240 Seiten, br.  
19,95 €



Britta Sievers, Heidemarie Bienentreu

## Grenzüberschreitende Fallarbeit in der Jugendhilfe

Erfahrungen – Rechtsgrundlagen  
Arbeitshilfen

Durch zunehmende Migration und Arbeitsmobilität ist es alltäglich geworden, dass Menschen zeitweise oder auf Dauer in einem anderen Land leben. Diese Entwicklungen beschäftigen auch die Praxis der deutschen Jugendhilfe. Scheitert z. B. eine binationale Ehe und das Sorgerecht für die Kinder ist zu regeln oder soll ein\_e Minderjährige\_r bei Verwandten im Ausland untergebracht werden, so stellen sich eine Reihe praktischer und rechtlicher Fragen.

Die Arbeitshilfe geht auf typische Problemfelder der Praxis ein und ist das Ergebnis eines Praxis- und Forschungsprojektes der IGfH. Eingegangen wird insbesondere auf die Themen elterliche Sorge und Umgang, aber auch Kindesentführung, grenzüberschreitende Unterbringung und Kindeswohlgefährdung. Neben Handlungsempfehlungen werden die rechtlichen Grundlagen sowie Organisationen und Behörden, die Auskünfte erteilen und Wege ins Ausland eröffnen können, dargestellt. Ein Serviceteil mit Literaturhinweisen und Internet-Adressen ergänzt die Arbeitshilfe.

Frankfurt  
ISBN 978-3-925146-64-0  
2006, 208 Seiten, br.  
14,90 €



Uwe Uhlendorff, Stephan Cinkl, Thomas Marthaler

## Sozialpädagogische Familiendiagnosen

Deutungsmuster familiärer  
Belastungssituationen und erzieherischer  
Notlagen in der Jugendhilfe

Wie beschreiben Familien, die Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen, ihre eigene Lebenssituation? Wie erleben sie ihren Familienalltag? Mit welchen biographischen und familiären Aufgabenstellungen sehen sie sich konfrontiert? Die vorliegende Studie präsentiert die Ergebnisse aus Familienbefragungen, die sich auf verschiedene Erfahrungsdimensionen beziehen. Ziel dabei ist, die Deutungsmuster, Konfliktthemen und subjektiven Hilfepläne zu sozialpädagogisch relevanten Hilfetematiken und Aufgabentypen zu bündeln, die an die zentralen Fragestellungen der Eltern anknüpfen. Abschließend wird das Konzept einer sozialpädagogischen Familiendiagnose vorgestellt, das im Rahmen der Hilfeplanung oder bei der Ausgestaltung der Hilfe in der Praxis angewendet werden kann.

Das Buch stellt Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt der Universität Kassel und der IGfH vor.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-1686-4  
2006, 240 Seiten, br.  
21,95 €



Friedhelm Peters, Josef Koch (Hrsg.)

## Integrierte erzieherische Hilfen

Flexibilität, Integration und  
Sozialraumbezug in der Jugendhilfe.

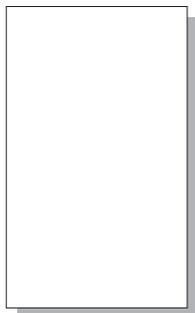
Edition Soziale Arbeit, hrsg. von H.-U. Otto und H. Thiersch

Integration, Sozialraumbezug und Flexibilität haben derzeit Konjunktur in der Sozialen Arbeit. Die Umsetzung integrierter und flexibler Erziehungshilfen greift einige zentrale Widersprüche der Jugendhilfe auf und bringt sie zu einem neuen Ausgleich. Darüber hinaus erweitert sie die Jugendhilfe in Richtung Sozialraumorientierung um eine wichtige Handlungsmaxime.

Im ersten Teil des Bandes wird die Position integrierter, flexibler und sozialraumorientierter Erziehungshilfen dargestellt, während im zweiten Teil Ergebnisse des Modellprojekts sowohl bezüglich der Betroffenenperspektiven (Kinder, Jugendliche und deren Eltern sowie Mitarbeiter\_innen) als auch hinsichtlich der Umsteuerungs- und Implementationsprobleme im Mittelpunkt stehen.

Der Band geht zurück auf das INTEGRA Projekt der IGfH mit 5 Kommunen/Landkreisen.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-1218-7  
2004, 264 Seiten, br.  
19,50 €



Friedhelm Peters, Stefan Lenz,  
Valentin Kannicht, Diana Düring (Hg.)

### Zur sozialräumlichen Kooperation von Kindertagesstätten, Hilfen zur Erziehung und Allgemeinem Sozialen Dienst

Verlag Hirnkost, Berlin  
1. Auflage Juli 2018

Bestellung unter: <https://shop.hirnkost.de>



Jürgen Blandow, Christian Erzberger,  
Alexandra Szyłowski

### Pflegekinder und ihre Familien

Geschichte, Situation und Perspektiven  
des Pflegekinderwesens

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen,  
herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Das deutsche Pflegekinderwesen ist in Bewegung. Einerseits steckt es in einer Krise, andererseits hat es sich in den letzten beiden Jahrzehnten in vielfältiger Weise ausdifferenziert und neue Ansätze für die Betreuung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen im familiären Rahmen entwickelt. Es steht in einem Spannungsverhältnis zwischen Traditionalismus und postmoderner Jugendhilfe.

Im vorliegenden Band berichten die Autor\_innen über Hauptlinien der Entwicklung des Pflegekinderwesens in Deutschland, über Praxisentwicklungen und Ergebnisse der Pflegekinderforschung. Besondere Berücksichtigung finden neuere und neueste Formen der Ausdifferenzierung zwischen der Großeltern- und Verwandtenpflege bis zur professionellen „therapeutischen Familie“.

Beltz Juventa Weinheim und Basel

📌 **Wird in überarbeiteter Form 2019  
neu aufgelegt**



Dirk Nüsken, Wolfgang Böttcher

### Was leisten die Erziehungshilfen?

Eine einführende Übersicht zu Studien  
und Evaluationen der HzE

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen,  
herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Mit diesem Band wird ein systematischer und allgemein verständlicher Überblick über Studien und Evaluationen zu den erzieherischen Hilfen gegeben. Anhand einer breiten Auswahl werden Fragestellungen, Zugänge, Methoden und bedeutsame Erkenntnisse aus etwa sechs Jahrzehnten Forschung aufgezeigt und diskutiert. Dabei werden spezifische Entwicklungslinien, zentrale Befunde wie auch kritische Aspekte herausgestellt. Neben kompakten Basisinfos zu relevanten Begriffen, Hilfeformen oder Instrumenten finden sich in jedem Kapitel Literaturhinweise zur Vertiefung, so dass der Band auch als Einführungs- bzw. Begleittext für Ausbildungszwecke genutzt werden kann.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-2693-1  
2018, ca. 192 Seiten, br.  
ca. 16,95 €

📌 **Voraussichtlich erhältlich ab  
4. Quartal 2018**



Werner Freigang, Barbara Bräutigam,  
Matthias Müller

### Gruppenpädagogik

Eine Einführung

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen,  
herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Der Band gibt nach einer historischen und aktuellen Beschreibung von Gruppen aus soziologischer und psychologischer Perspektive sowie verschiedenen Ansätzen von Gruppenpädagogik einen Einblick in Möglichkeiten und konkrete Methoden der Gruppenarbeit.

Im Mittelpunkt stehen die Möglichkeiten, die pädagogische Idee Gruppenpädagogik in der Alltagspraxis der Erziehungshilfen umzusetzen.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-2685-6  
ca. 172 Seiten, br.  
ca. 16,95 €

📌 **Erhältlich ab 4. Quartal 2018**



Reinhold Schöne, Wolfgang Tenhaken

### Kinderschutz in Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe

Ein Lehr- und Praxisbuch zum Umgang mit Fragen der Kindeswohlgefährdung

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Das Buch bietet einen Einstieg in Fragen rund um das Thema Kindeswohlgefährdung. Mit einem breiten Blickwinkel wird dieser Basistext für alle sozialpädagogischen Handlungsfelder bedeutsam. Das Buch soll dazu beitragen, auf der Ebene der Praktiker und Praktikerinnen eine gemeinsame Sprache zu finden, die die Verständigung der Fachkräfte vereinfacht und den Schutz von Kindern und Jugendlichen nicht an gegenseitigen Missverständnissen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen scheitern lässt.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-2681-8  
2. Aufl. 2015, 300 Seiten, br.  
19,95 €



Klaus Wolf

### Sozialpädagogische Interventionen in Familien

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Aus den Antworten auf die Frage „Was benötigen Kinder für eine gute Entwicklung?“ leitet der Autor Anforderungen an sozialpädagogische Interventionen in den ambulanten Hilfen zur Erziehung in Familien ab.

Wie die Fachkräfte Veränderungsprozesse anregen und so die Entwicklungsbedingungen von Kindern und die Bewältigung von Problemen der Familienmitglieder beeinflussen können, wird ausführlich dargestellt und an Beispielen erläutert.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-2680-1  
2. Aufl. 2015, 256 Seiten, br.  
19,95 €



Klaus Grunwald, Elke Steinbacher

### Organisationsgestaltung und Personalführung in den Erziehungshilfen

Grundlagen und Praxismethoden

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Der vorliegende Band führt fachbezogen in zentrale Themen des Sozialmanagements ein und stellt methodische Hilfsmittel für die Bewältigung des Arbeitsalltags in Führungspositionen zur Verfügung.

Die Autoren diskutieren zunächst Grundlagen der Organisationsgestaltung und Personalführung von und in Einrichtungen der Sozialen Arbeit, um die notwendige Grundlage für methodische Fragen zu legen. In den weiteren Kapiteln werden die Konzeptions- und Leitbildentwicklung, konkrete Instrumente der Personalführung sowie Methoden der Teamarbeit und Praxisanleitung dargestellt.

Der Band richtet sich an Fachkräfte und an Studierende an (Fach-)Hochschulen, Berufsakademien und Fachschulen, die an Fragen der Leitung von Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung interessiert sind.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-1778-6  
2007, 260 Seiten, br.  
19,95 €



Birgit Lattschar, Irmela Wiemann

### Mädchen und Jungen entdecken ihre Geschichte

Grundlagen und Praxis der Biografiearbeit

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Der Band vermittelt lebendig und umfassend die theoretischen Grundlagen und die Praxis der Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen sowohl für Eltern, Pflege- und Adoptiveltern als auch für Bezugspersonen in Heimen oder Tagesgruppen, Beraterinnen und Berater.

Der Band zeigt, das Wissen der Auswirkungen traumatischer Erfahrungen auf Verhalten, Selbstbild, Erleben und Entwicklung der Kinder ermöglicht erst den pädagogischen Alltag. Dies gilt aber auch für die Kenntnis und Beachtung der spezifischen Belastungen, denen Pädagoginnen und Pädagogen bei der Arbeit mit traumatisierten Mädchen und Jungen unterliegen.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-1777-9  
4. Auflage 2013, 240 Seiten, br.  
16,50 €  
5. überarbeitete Auflage 2018



Wolfgang Hinte, Helga Treeß

## Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe

Theoretische Grundlagen, Handlungsprinzipien und Praxisbeispiele einer kooperativ-integrativen Pädagogik

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Der Band liefert eine systematische Aufbereitung des Sozialraumkonzepts im Rahmen kooperativ-integrativer Pädagogik in Projekten der Kinder- und Jugendhilfe.

Der Band richtet sich sowohl an Studierende, die sich mit den theoretischen und handlungsmethodischen Grundlagen von Sozialraumorientierung und kooperativ-integrativer Pädagogik vertraut machen wollen, als auch an Fachkräfte in der sozialen Arbeit bei kommunalen und freien Trägern, die sich mit den Herausforderungen im Rahmen sozialräumlicher Praxis konfrontiert sehen.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-1776-2  
3. überarbeitete Aufl. 2014, 238 Seiten, br.  
18,50 €



Kerstin Bronner, Michael Behnisch

## Mädchen- und Jungenarbeit in den Erziehungshilfen

Einführung in die Praxis einer geschlechterreflektierenden Pädagogik

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Die Autor\_innen geben in diesem Band eine Antwort auf die Fragen nach der Aktualität geschlechterreflektierender Arbeit in den Erziehungshilfen.

Sie verfolgen die Anliegen und Debatten von Mädchen- und Jungenarbeit von deren Anfängen bis heute, geben Einblicke in die verschiedenen Handlungsfelder der Erziehungshilfen und gehen auf unterschiedliche Lebenslagen und Bedürfnisse von Mädchen und Jungen ein.

Das Buch schließt mit aktuellen Herausforderungen für die Praxis der Erziehungshilfen sowie mit konkreten methodischen Beispielen für die alltägliche Arbeit mit Mädchen und Jungen.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-1775-5  
2007, 260 Seiten, br.  
19,50 €



Kurt Hecke

## Sich am Jugendlichen orientieren

Ein Handlungsmodell für subjektorientierte Soziale Arbeit

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH*

In dem Konzept „Sich am Jugendlichen orientieren“ wird ein einfaches, verständliches und praktikables Handlungsmodell entwickelt. Das Buch enthält Darstellung und Erläuterung des Konzepts, seiner Voraussetzungen sowie Anwendungsbeispiele und Weiterentwicklungen.

Der Autor zeigt wie – unter grundsätzlicher Unterstellung eines positiven Menschenbildes – „verbale Äußerungen“, „Verhaltensäußerungen“ und „äußere Bedingungen“ (als Rahmenbedingungen des jeweiligen pädagogischen Handelns) situationsspezifisch und gleichberechtigt berücksichtigt werden können. Die daraus entstehenden oder sichtbar werdenden Widersprüche bilden dann als sogenannte „Zentralorientierungen“ für die Mitarbeiter\_innen die Ansatzpunkte für das pädagogische Handeln – prinzipiell auf allen Ebenen der Praxis.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-1774-8  
2. Auflage 2014, 208 Seiten, br.  
15,50 €



Wilma Weiß

## Philipp sucht sein Ich

Zum pädagogischen Umgang mit Traumata in den Erziehungshilfen

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Nicole schnippelt, Jana kotet ein, Michael legt Feuer, Philipp missbraucht kleinere Jungen. In den stationären Einrichtungen der Jugendhilfe leben viele traumatisierte Mädchen und Jungen. Sie brauchen Pädagog\_innen, die solche Verhaltensweisen als mögliche Folgen traumatischer Lebenserfahrungen bewerten können und ihnen helfen, jene Erfahrungen und das daraus resultierende Verhalten zu korrigieren und zu bearbeiten. Ergänzend stellt die Autorin die neue Fachdisziplin Traumapädagogik vor und beschreibt das schwierige Verhältnis von Pädagogik und Therapie aus der Sicht einer Pädagogin.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-1772-4  
8. Auflage 2016, 248 Seiten, br.  
14,50 €



Hans-Ullrich Krause, Friedhelm Peters (Hg.)

## Grundwissen Erzieherische Hilfen

### Ausgangsfragen, Schlüsselthemen, Herausforderungen

**Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH**

Mit diesem Band wird ein systematischer und zugleich allgemein verständlicher Überblick über den gesamten Bereich und den Prozess erzieherischer Hilfen gegeben. Er knüpft an strukturelle Eckpunkte und Schlüsselthemen an, die für ein problemorientiertes Verständnis (und Gelingen) aktueller Praxis grundlegend sind. In den einzelnen Beiträgen finden sich sowohl Informationen über Praxisentwicklungen und bewährte Praxisbeispiele als selbstreflexive und (selbst-)kritische Überlegungen. Jedes Kapitel schließt mit spezifischen Lesempfehlungen, so dass der Band als Einführungs- bzw. Begleittext für Ausbildungszwecke genutzt werden kann.

Beltz Juventa Weinheim und Basel  
ISBN 978-3-7799-1779-3  
4. Auflage 2014, 242 Seiten, br.  
16,50 €

## „Klassiker zu Sonderpreisen“

### Rechte von Kindern und Jugendlichen

jetzt 5,00 €

#### Wege zu ihrer Verwirklichung

van den Boogaart, Fenske, Mankau, N. Struck, W. Trede (Hg.)

Auf dem Frankfurter Rechte-Kongress, der u.a. vom Paritätischen Wohlfahrtsverband, der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen und dem Kinderschutzbund 1995 veranstaltet wurde, stand die Frage im Vordergrund »Welchen Beitrag kann die Jugendhilfe dazu leisten, dass Kinder und Jugendliche die Rechte, die sie haben, auch bekommen?«

Das vorliegende Handbuch zeigt in seinen über 20 Einzelbeiträgen beispielhafte Wege, zu »mehr Demokratie« mit Kindern und Jugendlichen zu gelangen – in der Kommune, in der Schule, im Jugendamt und in anderen Bereichen der Jugendhilfe.

ISBN 978-3-93 0405-39-8  
1996, 266 Seiten, br.

### Sozialpädagoge und Freund unter Zeitdruck

jetzt 5,00 €

Frommann, Becker (Hg.)

Der Sozialpädagoge Martin Bonhoeffer (1935-1989) hat mit kaum vorstellbarem Einsatz versucht, die Reform der Heimerziehung in Deutschland in den Jahren 1969-1982 voranzutreiben und ihr zugleich die Richtung zu weisen.

Dieser Band will keine lückenlose Biographie sein, sondern vielmehr einen Eindruck davon vermitteln, wie einem 'Pestalozzi unserer Zeit' die Not der "Kinder, die niemand will" zum Lebensthema wird, wie er – als ein Mensch mit politischem Weitblick – rastlos versucht, die Verhältnisse und Bedingungen zu verändern.

ISBN 978-3-89376-022-0  
1996, 304 Seiten, gebunden

### Drogen in der Jugendhilfe Rechtliche Aspekte und Fragen aus der Praxis

jetzt 5,00 €

Johannes Münder u.a.

Die vorliegende Veröffentlichung der IGfH und des EREV verfolgt das Ziel, Tabus aufzulösen, weil nicht sein kann, was nicht sein darf, denn Erziehungshilfe hat sich für drogenkonsumierende und abhängige Jugendliche lange Zeit nicht zuständig gefühlt.

Jugendliche wurden erst gar nicht in die Hilfen aufgenommen, bzw. an Spezialeinrichtungen in der Drogenhilfe weitergegeben. Die Folge war eine Verlagerung an spezialisierte Angebote, mit Beziehungsabbrüchen und Lebensortwechseln. Gerade aufgrund des Paradigmenwechsels in den Erziehungshilfen in Richtung sozialräumlicher Arbeit und Entspezialisierung gilt es, die Jugendlichen mit einer ganzheitlichen Perspektive in den Mittelpunkt des beruflichen Handelns zu stellen.

Hierbei ist es insbesondere hinsichtlich der rechtlichen Aspekte wesentlich, den handelnden Akteuren Klarheit und Sicherheit zu verschaffen.

EREV Schriftenreihe 1/2005  
ISSN 0943-4984  
148 Seiten, 10,00 €

## Autor\_innenverzeichnis

Artz, Philipp .....	28	Maier, Hans-Anton .....	20
Bavendiek, Ulrike .....	15	Mankau, Gabi .....	41
Becker, Gerold .....	41	Marmann, Alfred .....	17
Behnisch, Michael .....	7, 26, 38	Marthaler, Thomas .....	33
Bienentreu, Heidemarie .....	32	Merchel, Joachim .....	13
Binz, Christine .....	28	Moch, Matthias .....	19
Blandow, Jürgen .....	34	Müller, Heinz .....	8, 28, 29
Böttcher, Wolfgang .....	35	Müller, Katja .....	32
Bräutigam, Barbara .....	35	Müller, Matthias .....	35
Brinks, Sabrina .....	8	Münder, Johannes .....	41
Bronner, Kerstin .....	38	Nüsken, Dirk .....	11, 30, 35
Cinkl, Stephan .....	25, 33	Peters, Friedhelm .....	9, 13, 14, 22, 23, 33, 40
De Paz Martínez, Laura .....	29	Rätz, Regina .....	9
Dittmann, Eva .....	8	Retza, Burglinda .....	18
Düring, Diana .....	9, 10, 34	Rieken, Gerald .....	11
Eger, Frank .....	26	Rosenbauer, Nicole .....	9
Equit, Claudia .....	8	Schindler, Gila .....	29
Erzberger, Christian .....	28, 29, 34	Schlippert, Herbert .....	11
Eschelbach, Diana .....	28	Schone, Reinhold .....	16, 36
Faltermeier, Josef .....	25	Schwabe, Mathias .....	20
Fenske, Jutta .....	41	Shaw, Robert .....	23
Flock, Bruno .....	15	Sievers, Britta .....	10, 21, 24, 26, 31, 32
Flößer, Gaby .....	8	Solf, Christiane .....	17
Freigang, Werner .....	35	Spernau, Xenia .....	11
Frommann, Anne .....	41	Steinbacher, Elke .....	37
Geske, Guntram .....	15	Stopp, Achim .....	20
Gintzel, Ullrich .....	11	Stork, Remi .....	15
Grunwald, Klaus .....	37	Struck, Norbert .....	41
Grupper, Emmanuel .....	22	Szylowiki, Alexandra .....	34
Hamberger, Matthias .....	16, 19	Tenhaken, Wolfgang .....	36
Hansbauer, Peter .....	32	Teupe, Ursula .....	10
Hardege, Barbara .....	19	Thomas, Severine .....	26, 31
Hartig, Sabine .....	31	Trede, Wolfgang .....	12, 13, 41
Hartwig, Luise .....	16	Treeß, Helga .....	38
Hast, Jürgen .....	11	Uhlendorff, Uwe .....	33
Hekele, Kurt .....	39	van den Boogaart, Hilde .....	41
Henes, Heinz .....	12, 19	Vollhase, Matthias .....	9
Hensen, Gregor .....	26, 32	von Spiegel, Hiltrud .....	32
Hinte, Wolfgang .....	38	Weber, Monika .....	18
Hirschfeld, Uwe .....	11	Weiß, Wilma .....	39
Jaguschi, Birgit .....	10	Wiemann, Irmela .....	37
Katzenstein, Henriette .....	29	Wiesner, Reinhard .....	30
Knuth, Nicole .....	21	Winkler, Michael .....	13
Koch, Josef .....	18, 21, 22, 33	Wittke, Verena .....	17
Köttgen, Charlotte .....	12	Witzel, Marc .....	8
Krause, Hans-Ullrich .....	6, 9, 10, 40	Wolf, Klaus .....	36
Krüger, Eberhard .....	20	Wolff, Mechthild .....	31
Krumbholz, Monika .....	19	Wolff, Reinhart .....	15
Kugler, Christine .....	16	Wutzke, Stephan .....	16
Lachnit, Günther .....	20	Zeller, Maren .....	31
Lattschar, Birgit .....	37	Zipperle, Miriana .....	11
Lindenberg, Michael .....	11	Zitelmann, Maud .....	20

## Viele gute Gründe für eine Mitgliedschaft in der IGfH

### Wer sich einsetzen will für ...

- Beteiligung und Rechte von **allen** Kindern und Jugendlichen
- Lebensweltorientierung
- Offenheit für andere Kulturen
- Dialog
- Demokratie
- Gewaltlosigkeit
- Inklusion

... ist bei der IGfH genau richtig!

### Sich engagieren und aktiv Themen einbringen...

- in **Bundesfachgruppen**
- in **Regionalgruppen**
- bei **Tagungen und Expert\_innengesprächen**
- bei **Mitgliederversammlungen**
- bei **Stellungnahmen und Positionspapieren**
- in den **Publikationen der IGfH**

### Das IGfH-Netzwerk nutzen und gestalten...

- **Fachlicher Austausch** auf hohem Niveau
- **Generationengespräche**
- **Kollegiale Beratung**
- Suchen und Finden von **Kooperationspartner\_innen**
  - Weiterentwicklung der **Praxis**
    - Verbesserung der **Ausbildung**

Das alles gibt es bei einer IGfH-Mitgliedschaft; zudem fünfmal jährlich das Forum Erziehungshilfen (im Wert von 38,- €), einmal jährlich eine Buchveröffentlichung (im Wert von ca. 20,- €) sowie die vergünstigte Teilnahme an IGfH-Veranstaltungen. [www.igfh.de/cms/igfh/mitgliedschaft](http://www.igfh.de/cms/igfh/mitgliedschaft)



## Aufnahmeantrag

An den Vorstand der  
Internationalen Gesellschaft  
für erzieherische Hilfen (IGfH)  
Galvanistraße 30  
60486 Frankfurt am Main

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme in die IGfH zum \_\_\_\_\_  
(Datum des Eintritts)

Name oder Institution: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon/Telefax/E-Mail (d): \_\_\_\_\_

Telefon/Telefax/E-Mail (p): \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Wenn Sie als Institution Mitglied werden wollen, benötigen wir noch folgende  
Angaben (bitte entsprechende Kategorie ankreuzen):

- Einrichtungstyp 1 (bis 20 MitarbeiterInnen\*)
- Einrichtungstyp 2 (21-50 MitarbeiterInnen\*)
- Einrichtungstyp 3 (über 50 MitarbeiterInnen\*)
- Einrichtungstyp 4 (über 150 MitarbeiterInnen\*)
- Kommunale Träger/ Jugendämter/ LjÄs
- Ausbildungsstätte

\*bezogen auf Vollzeitstellen im Erziehungshilfebereich

Ich stimme zu, dass meine Angaben und Daten zur Bearbeitung und Abrechnung meiner Mitgliedschaft in der IGfH elektronisch erhoben und gespeichert werden. Als Mitglied in der IGfH willige ich ein, zu IGfH-Veranstaltungen eingeladen und über Aktivitäten der IGfH informiert zu werden. Meine Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck genutzt. Außerdem werden meine Adressdaten für die Zustellung der Zeitschrift Forum Erziehungshilfen (Beltz JUVENTA) sowie der Jahrespublikation für Mitglieder (Walhalla) an die jeweiligen Verlagsvertriebe übermittelt. Hier gelten die Datenschutzrichtlinien der Verlage.

Ich habe die Datenschutzerklärung ([www.igfh.de/datenschutz](http://www.igfh.de/datenschutz)) zur Kenntnis genommen. Hinweis: Sie können die Einwilligung jederzeit per E-Mail an [igfh@igfh.de](mailto:igfh@igfh.de) oder per Brief an Galvanistraße 30, 60486 Frankfurt am Main widerrufen. (Mitgliedschaft nur mit Zustimmung möglich!)

**Zur Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes, bitten wir um Erteilung einer  
Abbuchungsermächtigung!**

### Abbuchungsermächtigung

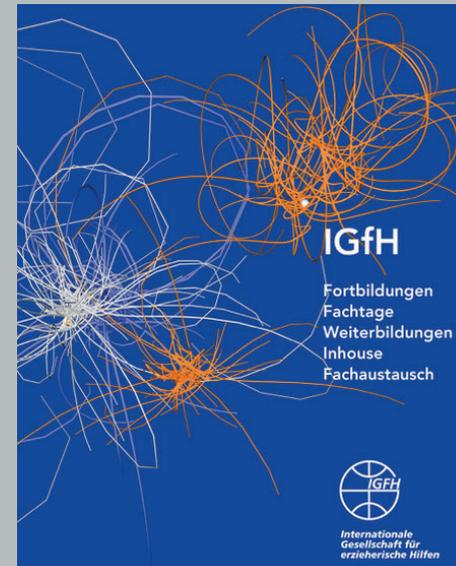
Ich/wir möchte/n am Abbuchungsservice teilnehmen und ermächtige/n hiermit die Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen, meinen Jahresmitgliedsbeitrag von meinem Konto bis auf Widerruf abzubuchen.

IBAN: _____	BIC: _____
-------------	------------

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_



# IGfH- Veranstaltungsprogramm



Die stetige Weiterqualifizierung von Fachkräften – unter Berücksichtigung der aktuellen Fachdiskurse und Praxisentwicklungen – ist ein Grundpfeiler des Engagements der IGfH. Das Jahresprogramm gibt einen umfassenden Überblick über das Fort- und Weiterbildungsangebot, Fachtagungen und Inhouse-Angebote sowie Expert\_innengespräche und Studienreisen im Bereich Hilfen zur Erziehung, unter anderem zu den Themen:

- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**
- Hilfeplanung**
- Partizipation**
- Care Leaver**

**... und viele mehr!**

Das Jahresprogramm erscheint immer im September eines Jahres.  
Kostenloser Download unter: [www.igfh.de](http://www.igfh.de)

**Wichtiger Hinweis:**

Alle Titel mit einer ISBN bestellen Sie bitte in Ihrer Buchhandlung.

Alternativ können Sie die komplette Titelauswahl auch direkt über unsere Homepage [www.igfh.de/Publikationen](http://www.igfh.de/Publikationen) bestellen.

IGfH, Galvanistraße 30, 60486 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 633 986-12 • Fax: (069) 633 986-25  
E-Mail: [verlag@igfh.de](mailto:verlag@igfh.de) • Internet: [www.igfh.de](http://www.igfh.de)